

Erasmus Erfahrungsbericht – Maastricht

Nina-Maria Thomic, Sommersemester 2018

Liebe Kollegen,

ich durfte im vergangenen Semester im Rahmen des Erasmus Programmes von Frau Prof. Marboe an der Universität Maastricht studieren und möchte euch gerne meine Erfahrungen mitteilen. Folgende Tipps können vor allem in der Vorbereitung auf den Aufenthalt sehr hilfreich sein:

1. **Registrierung:** Ich habe mich pünktlich über die Deadline zur Registrierung an meiner Gastuni informiert. Üblicherweise ist die Frist im Oktober angesetzt, dazu gibt es im Internet aber ausreichende Informationen. Ich habe außerdem ein E-Mail von der Gastuni über den Ablauf erhalten. Danach wurde ich dann auch über alles Wissenswerte informiert, über den Introduction Day (meistens am Donnerstag vor offiziellem Beginn) und über meine Kurse.
2. **Kurse:** Es gibt jährlich 6 Periods, ich war in Period 4 (Februar-April) und Period 5 (April-Juni) in Maastricht. Pro Period werden zwei Kurse im Umfang von je 6 ECTS abgelegt, ich würde davon abraten, mehr als das zu machen, weil man doch sehr viel Anwesenheitspflicht hat und dann keine Zeit zur Vorbereitung mehr bleibt.
 - a. EU Law Substantive Law: guter Überblick über das EU Case Law, es wird aber wirklich viel verlangt; das Buch braucht man eigentlich gar nicht, am besten einfach Fälle aus dem Internet lesen und bei den Vorlesungen gut zuhören; pro Übungsfall, der ein Mal pro Woche abgegeben werden muss, unbedingt mit KollegInnen durchbesprechen und ca. 15 Stunden einplanen > aufwändigstes, aber auch lehrreichstes Fach
 - b. States, Markets and European Integration: leider nicht so schön organisiert wie EU Substantive Law, dafür sehr einfach; für die Geschichte am besten Altfragen vorbereiten (gibt es im Internet)
 - c. Introduction to International and European Law: sehr einfacher Kurs (vor allem, wenn man Substantive Law schon hinter sich hat), gibt aber einen guten Überblick; einfach für die Prüfung wiederholen, was in den Übungseinheiten besprochen wurde
 - d. European Private Law: SEHR empfehlenswert, Dr. Akkermans ist sehr entspannt und hat mich unterstützt, im Rahmen dieses Kurses meine Seminararbeit auf den in Wien erwarteten Umfang auszubauen; meine Gleichwertigkeitsprüfung in Wien hat dann Prof. Rudolf durchgeführt; ich empfehle, eine österreichische Delegation zu gründen, da kann man dann sein ganzes FÜM II Wissen anwenden
3. **Wohnung:** von den Guesthouses (Studentenwohnheimen) würde ich abraten, dort ist einfach zu viel los und es ist meistens teurer als ein privates Zimmer; ich habe ein schönes Zimmer auf der Bahnhofsseite (ca. 7 Minuten mit dem Rad zur Uni) für ca € 350 in einer Facebook Gruppe (Rooms/Zimmer/Kammers in Maastricht) gefunden. Ich musste zwar aufgrund der hohen Nachfrage ziemlich viel skypen, aber

schlussendlich hat sich dann doch das perfekte Zimmer gefunden. Einfach aufmerksam sein und zuschlagen! Zimmer in Belgien werden zwar angeboten, sind aber schon sehr weit vom Schuss und Nächstens etwas schwer zu erreichen

4. **Fahrrad:** man kann sich entweder um ca. 60€ Fahrräder Second-Hand kaufen oder eines monateweise über Swapfiets mieten (sehr zu empfehlen, weil man für gestohlene Räder fast nicht haftet!)
5. **ESN Welcome Week:** die internationale Studierendenorganisation veranstaltet in der ersten Woche jeweils eine Welcome Week, die sehr nett ist, wenn man Leute kennen lernen will; auf der Faculty of Law ist es wieder etwas schwieriger, Leute kennen zu lernen, weil sich die meisten schon aus dem 1. Jahr kennen, deshalb würde ich die Welcome Week jedenfalls empfehlen, um andere Erasmus Studenten kennen zu lernen
6. **Bester Lunch:** direkt ums Eck von der Law Faculty (Bread & More), köstliche „Broodjes“, also Sandwiches, in der Lernpause oder an entspannten Tagen ein Hörnchen „Frietjes“ (Pommes) bei Tuutsje van Teunsje

Mein Auslandssemester war eine tolle Erfahrung! Ich habe viel gelernt, aber auch viel Zeit mit Freuden im Stadtpark und am Fluss verbracht. Es gibt wunderbare Lokale und Bars und immer wieder Veranstaltungen in der ganzen Stadt. Die Professoren an der Uni sind immer hilfreich und für jeden erreichbar und möchten jedem helfen, sein bestes zu geben. Ich kann Maastricht also wärmstens empfehlen und bin gerne für Fragen unter nina.thomic@gmail.com erreichbar.

Liebe Grüße,

Nina